Welcome to the University of the Arts London

Interactive Design Arts/
LCC/ UAL

University of the Arts London

Vorbereitung

Universität
Ehrlicherweise ist der Aufnahmeprozess an der UAL sehr aufwendig, aber wichtig. Für meinen Studiengang war erforderlich ein Portfolio einzureichen, das ich neben dem Semester in Augsburg ausarbeiten musste. Ich hatte mich dazu entschieden eine Webseite zu erstellen, die mich und meine bisherigen Projekte repräsentieren sollte. Zeitmanagement war zu der Zeit leider weniger meine Stärke, weshalb ich wirklich empfehle, rechtzeitig damit zu beginnen. Ich habe im Vorhinein ein englisches AWP-Fach belegt, um meine Sprachkenntnisse wieder aufzufrischen. Darüber hinaus habe ich Filme und Serien schon seit langer Zeit nur noch auf Englisch angesehen.

Finanzierung
Um sich das Leben in London finanzieren zu können, ist ein Stipendium essenziell! Sowohl die Mieten als auch die Lebenserhaltungskosten sind unvorstellbar hoch. Glücklicherweise werden von der HSA einige Informationsveranstaltungen angeboten, die ich besucht habe und mich schlussendlich auf zwei davon beworben. Ein Problem war es aber, dass man sehr spät Bescheid bekommt, ob man tatsächlich finanziell unterstützt wird. Diese Information ist jedoch für die Wohnungssuche nicht unwichtig.

Wohnungssuche
Allgemein stellte sich die Wohnungssuche als reinste Katastrophe heraus. Eine Kommilitonin und ich hatten den Wunsch zusammen zu ziehen. Zunächst haben wir einige Studentenwohnheime angeschrieben, wurden aber von allen abgelehnt. Das hatte zum einen den Grund, dass die Zusage aus London leider erst sehr spät kam und alle

Bildunterschrift: Rote Busse in London

Zimmer bereits vergeben waren oder die Nachfrage zu groß war, zum anderen, dass viele keine Kurzzeitstudenten aufnehmen. Seitens der UAL bekamen wir schlussendlich leider nur noch einen Link zu der Website „Spareroom“, die an eine Kombination aus „WG gesucht“ und „ImmoScout“ erinnerte. Dort haben wir unzählige Vermieter angeschrieben und waren von den Preisen schockiert. Schlussendlich fanden wir eine WG, die sich aber drei Tage vor dem Flug als eine Art Betrug und zwielichtig herausstellte. Leider haben wir aufgrund dessen unsere Kaution verloren. Nach dieser Niederlage haben wir ein Airbnb für die ersten zwei Wochen gebucht. Das alles hat uns die Freude auf London jedoch nicht genommen. Wir haben über Instagram bereits einige Aktivitäten und Orte gefunden, die wir abspeicherten und unbedingt sehen wollten.

Kommen und Gehen

ANREISE
Nachdem wir über 5 Stunden durch London gefahren sind, um unser Airbnb zu finden (wir haben uns ein paarmal verfahren), sind wir sehr nett von unseren Unterkunftshosts in Empfang genommen worden. Die Wohnung war sehr schön, aber aus der Not heraus mussten wir uns zu Beginn ein Bett teilen. Grundsätzlich war das kein Problem, aber das Zimmer selbst war auch sehr klein. In der ersten Woche in London stand unsere Introduction Week mit den anderen Exchange Students an. Wir haben eine Campusführung, sowie eine Tour durch Elephant and Castle bekommen. Auch Kennenlernparties waren im Programm sowie ein gemeinsames Essen auf dem Streetfoodmarkt um die Ecke. Wir haben uns direkt sehr willkommen gefühlt und bei Fragen und Problemen konnte man sich jeder Zeit an das Team wenden.

VERKEHRSANBINDUNG
Durch die Nähe zur Uni und der Innenstadt sind wir sehr viel gelaufen. Man lernt die Stadt einfach wesentlich besser kennen, wenn man selbst zu Fuß unterwegs ist und nicht mit der U-Bahn durch die dunklen Tunnel der Londoner Innenstadt fährt. Somit haben wir uns die öffentlichen Verkehrsmittel oftmals sparen können. Diese können nämlich sehr hoch ausfallen. Wenn wir doch einmal darauf zurückgreifen mussten, sind wir in der Regel immer mit dem Bus gefahren. Dieser ist wesentlich günstiger und wir könnten gleichzeitig die Stadt erkunden.

University of the Arts London

UNTERKUNFT

Die Wohnungssuche war unfassbar stressig. Da wir nur die ersten zwei Wochen im Airbnb verbringen würden, waren wir auf 7 Wohnungsbesichtigungen in einer Woche! Dass wir noch in London nach einer Wohnung suchen mussten, traf uns recht unvorbereitet. Im Nachhinein aber kann ich diese Herangehensweise nur jedem empfehlen. Viele Unterkünfte sahen auf den Fotos wesentlich besser aus als in echt. Außerdem hat man die Möglichkeit die Mitbewohner kennenzulernen. Eine Online-Besichtigung kann da nicht mithalten. Grundsätzlich hat London viele Wohnungen
im Angebot, man braucht nur das nötige Kleingeld dafür. Das hatten wir nicht wirklich. Irgendwann muss man abwägen, wo die eigenen Prioritäten liegen. Die Lage, der Preis, alleine oder mit jemandem zusammen wohnen, die Ausstattung? Uns war die Lage wichtig. Wir wollten möglichst nahe am Campus und der Innenstadt sein. Außerdem wollten wir nach wie vor zusammen wohnen. Schlussend-lich hatten wir eine drei Zimmer Wohnung für uns alleine, 15 Minuten von LCC entfernt und recht modern. Sauber war diese jedoch nicht. Das mussten wir selbst in die Hand nehmen. Der Preis war sehr hoch, jedoch noch im Rahmen. Ich würde empfehlen sich vorher auf Spareroom über die Mietpreise zu informieren.

Stadt und Land

LEBENSERHALTUNGSKOSTEN

Das Leben in London ist nicht günstig. Neben den Mietpreisen ist auch Essen gehen, Clubs, Bar-Besuche und alles, was zur Freizeitgestaltung und dem Alltäglichen gehört, sehr teuer. Wer günstig einkaufen möchte findet allerdings auch Discounter wie Lidl und Aldi.

Bildunterschrift: St. Jame's Park

BESONDERHEITEN DER STADT UND DES LANDES

Das Essen in London ist so interkulturell wie die Stadt selbst. Es gibt so unglaublich viele verschiedene Küchen und Restaurants, dass man den Überblick verliert. Doch auch typisch englische Gerichte dürfen nicht fehlen. Zu den Klassikern gehören Scones, English Breakfast und Fish and Chips mit einem Bier in einem der vielen Pubs. Darüber hinaus ist Chinatown definitiv einen Besuch wert. Das Essen ist unfassbar gut und die Stimmung ist außergewöhnlich. Allgemein lassen sich viele „Geheimtipps" auf Instagram finden, jedoch würde ich empfehlen die Londoner selbst danach zu fragen. Typisch sind aber auch die vielen Streetfood Märkte, die in ganz London verteilt sind. Auf ihnen lassen sich neue und bekannte Küchen aus der ganzen Welt wiederfinden. Die Preise sind typischerweise recht hoch. Neben dem Essen und den Pubs sind aber auch die vielen Parks und Grünflächen eine Besonderheit Londons. Die typischen englischen Gärten laden zum Grillen, Picknicken und Spazieren ein.

KULTUR & TRADITION

England und vor allem London hat eine Kultur, die sich schwer mit der in Augsburg vergleichen lässt. Sie ist die Geburtsstätte der Kunst in jeglicher Form. Neben zahllosen Museen, Kunstausstellungen und Street-Art-Werken steht auch die Musik seit Jahrzehnten im Vordergrund. In vielen Pubs kann man Bands bei einem live Konzert mit einem Pint Bier in der Hand lauschen oder sogar in der O2 Arena. Auch die Theaterkultur darf hier nicht unerwähnt bleiben. London verzaubert mit unendlich vielen Musicals und Theaterstücken, die dabei modern und außergewöhnlich oder ganz klassisch ausfallen können. In "the Dome" kann man beispielsweise ein Shakespeare Stück in typisch mittelalterlicher Form erleben. (Absolut empfehlenswert!) Harry Potter, Jack the Ripper und Co. bleiben in London nicht unbemerkt. Bei den Free-Walking-Touren wird man an Orte "entführt", die eine wesentliche Rolle bei der Erschaffung der Charaktere gespielt haben oder sogar zu den originalen Drehorten. Typisch englisch sind natürlich auch die Royals. Ich hatte tatsächlich das Glück im Jahr der Krönung von Prinz Charls III vor Ort gewesen zu sein. Die Stimmung und die Vorbereitungen sind unbeschreiblich gewesen. Flaggen und Patrioten über die ganze Stadt verteilt. Der menschenüberlaufende Königsweg vom Buckingham Palace zur Westminster Abby mit Kutschen, Pauken und Trompeten lässt einen in eine andere Zeitepoche eintauchen. Allgemein dürfen die klassischen Sehenswürdigkeiten bei einem Besuch in London nicht fehlen.

University of the Arts London

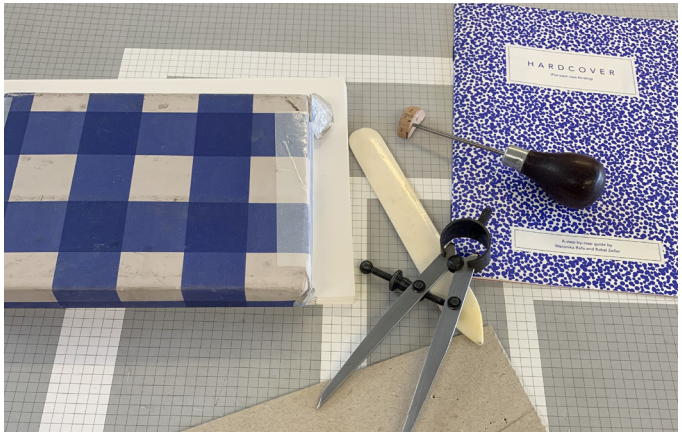
Studieren

STUDIENANGEBOTE (DEPARTMENTS)
Die UAL selbst ist der Inbegriff einer Design-Universität. Sie bietet verschiedenste Studiengänge und ist ständig im Wandel. Insgesamt gibt es 6 Fakultäten, die unterschiedliche Schwerpunkte verfolgen. Ich war am College of Communication in Elephant and Castle. Die Auswahl an Studiengängen ist rießig, jedoch sollte man sich vorher informieren, welche davon von der Hochschule Augsburg auch wirklich angerechnet werden. Ich habe mich für "Interactive Design Arts" entschieden und bin in Year 2 gelandet. Dieses bestand aus zwei Kursen, die aber variieren können. "Expanded Cinema and Physical Computing" gab 40 Credits (20 ECTS) weshalb ich nur diesen einen Kurs belegte. Der Inhalt entspricht dem 2. Semester „Interaktive Medien" in Augsburg. Wir durften wieder mit dem Arduino arbeiten und sammelten Programmierkenntnisse in MAX. Da wir schon in der Vergangenheit mit dem Arduino gearbeitet haben war vieles nicht neu, sondern musste nur aufgefrischt werden. Allgemein ist der Unterricht sehr entspannt und unkompliziert abgelaufen. Es gab einige Tutorials vor Ort, die man mitmachen konnte. Zu Beginn des Semesters bekamen wir ein Briefing mit der Thematik. Am Ende des Semesters sollte ein Projekt in Gruppenarbeit abgegeben werden inkl. 2 Dokumentationen. Es gab, anders als bei uns, keine Feedback-Sessions, was mir persönlich gefehlt hat. Schnell aber wusste man, dass es kein richtig oder falsch gab. Innerhalb der Rahmenbedingungen war der eigenen Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Erfahrung des Auslandsemesters an der UAL war großartig, jedoch hatte ich mir etwas mehr erwartet. Ich dachte nicht, dass der Studiengang so entspannt ablaufen würde und fand es etwas schade, nicht viel Neues dazu gelernt zu haben. Die Professoren Joel und Johnny standen uns jederzeit mit Rat und Tat zu Seite und die Kommunikation verlief immer auf Augenhöhe. Wir wurden sehr herzlich empfangen und oft nach unserem Wohlergehen gefragt.

STÄRKEN DER HOCHSCHULE
Es besteht für alle Studierenden die Möglichkeit kostenlose Workshops zu belegen, die einem neue Einblicke in unterschiedlichste Bereiche verschaffen. Darunter fallen verschiedenste Drucktechniken, Adobe-Intensivkurse, Book binding und vieles mehr. Einige von ihnen habe ich belegt.

SEMESTERDAUER
Das Sommersemester an der UAL startete bei mir am 04. Februar 2023 und endete am 16. Juni 2023. Es wird in zwei "Terms" unterteilt, die durch 3 Wochen Ferien im März voneinander getrennt werden. Diese Zeit kann man ganz besonders gut für weiter entfernte Ausflugsziele nutzen. Ich machte zusammen mit meiner Mitbewohnerin und unseren Freunden einen Roadtrip durch Wales. So einen Ausflug kann ich nur jedem ans Herz legen.

EINSCHREIBEN
Für das Einschreiben an der UAL werden neben den typischen Unterlagen wie Motivationsschreiben, Leistungsnachweis, Pass und Lebenslauf auch ein Portfolio benötigt. Alle nötigen Informationen findet man auf der UAL Homepage für Exchange Students und bei der Hochschule Augsburg.



Bildunterschrift: Book Binding Workshop

Bildunterschrift: Abschlusspräsentation IDA

University of the Arts London

Bildunterschrift: Abschiedsparty mit International Students

Leben & Feiern

FREIZEIT UND ALLTAG
Sich hier kurz zu halten ist eigentlich fast nicht möglich. London hat wahnsinnig viel zu bieten und wir haben versucht so viel wie möglich davon mitzunehmen. Eine Daily Routine hatten wir nicht, aber neben der Uni wollten wir so viele Stadtteile wie möglich kennenlernen. Die Stimmung, die Leute und die Architektur ändern sich immer wieder. Dank unserer Bucketlist hatten wir schon einige Ziele ausgesucht und schlussendlich besichtigt. Diese reichten vom klassischen Sightseeing, über Parks, Secondhand Läden und Märkten bis hin zu riesigen Food-Hallen. Natürlich haben wir auch das Nachtleben mit der englischen Pub-Kultur kennengelernt. Auch Quiz-Nights und Karaokeabende durften dabei nicht fehlen. Als Kunst- und Design Interessierte besuchten wir Ausstellungen und Museen, wie z.B. das “Tate Modern”. Viele davon sind sogar kostenlos!

INTERNATIONAL STUDENTS
Wer an der UAL studiert stellt schnell fest, dass er bei weitem nicht der einzige internationale Stundet ist. Studenten aus aller Welt werden hier gemeinsam kreativ. Die anderen Exchange Students, die ich kennenlernen durfte, kamen unteranderem aus Deutschland, USA, Kanada, Südkorea, China und Argentinien, usw. Diese sind mir über die Zeit sehr ans Herz gewachsen und diverse Reunions sind bereits in Planung.

TIPPS
Erwähnenswert ist definitiv der Class-Pass. Mit diesem kann man zwei Wochen lang in Sportkurse, Schwimmbäder und vieles mehr reinschnuppern. Außerdem sollte man auf die vielen verschieden Kurse, die direkt von der UAL angeboten werden, einen Blick werfen. Die Bandbreite ist riesig und reicht von verschiedensten Tanzkursen, Ballsportarten, Yoga, Schwimmkursen bis zum klassischen Gym. Des Weiteren empfehle ich jedem sich vorher ein bisschen über London zu informieren. Es gibt sehr viele verschiedene Instagram-Seiten, die Geheimtipps offenbaren. Diese solltet ihr euch nicht entgehen lassen.

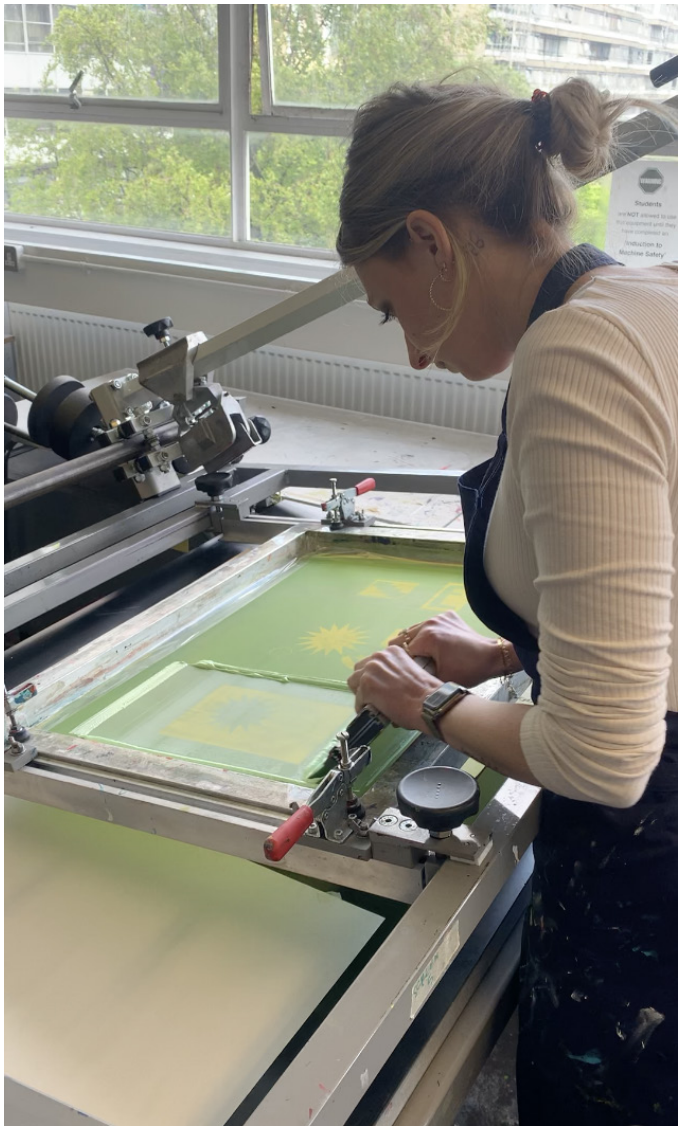
PARTY
Wer in London feiern gehen will kommt hier nicht zu kurz. Es gibt unzählige Klubs, Bars, Partyboote (sehr empfehlenswert) und Veranstaltungen. Diese können preislich sehr von einander abweichen. Da wir in Elephant and Castle gewohnt haben waren wir oft in dem Kult Klassiker “Ministry of Sound”. Ihr MÜSST da hin gehen! Ihr werdet es definitiv nicht bereuen. Am Dienstag finden hier Studentenparties statt, an denen die Preise wesentlich günstiger sind. Ansonsten sind Mercato Metropolitano, Simmons Bar und Wetherspoon die perfekten Bars zum vorglühen.

More Information

University of the Arts London
LCC
Elephant & Castle,
SE1 6SB London, England
www.arts.ac.uk

lcc.contact@arts.ac.uk

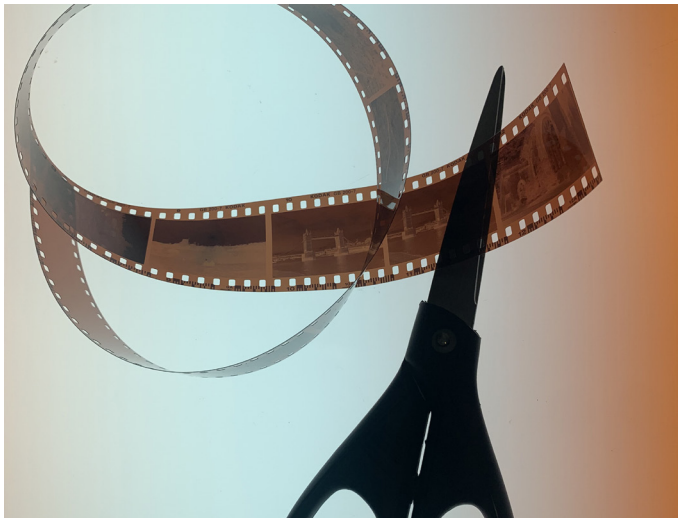
University of the Arts London



Bildunterschrift: Screen Printing Workshop

Bildunterschrift: Vor dem UAL Gebäude

Bildunterschrift: Letterpress Workshop



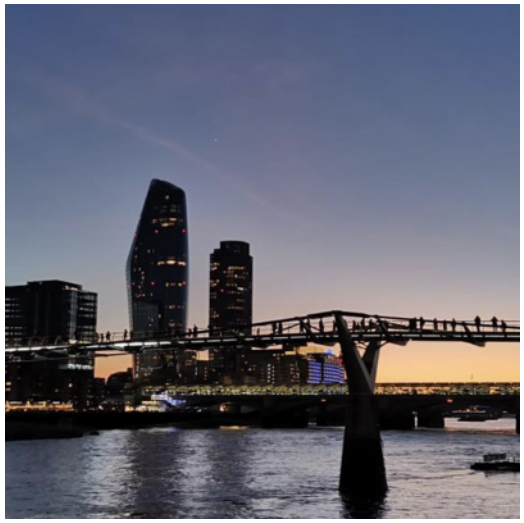
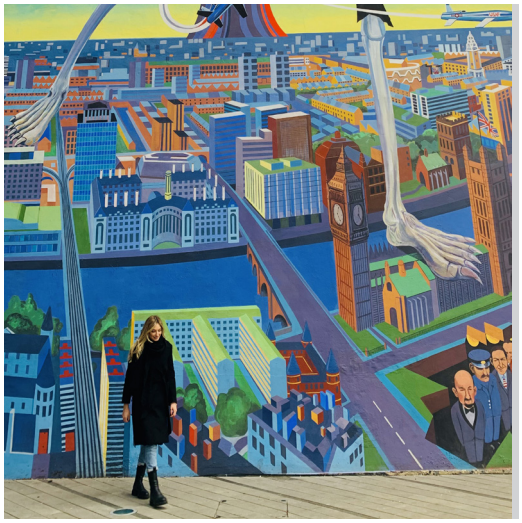
Bildunterschrift: Analoge Filmentwicklung

Weitere Impressionen

Bildunterschrift: Hauptstraße in Camden

Bildunterschrift: An der Themse vor dem Big Ben

Bildunterschrift: London Eye

Bildunterschrift: Londoner Straße

Weitere Impressionen